



Elektrizität



Wasser



Bauwesen



Fernwärme



IT-Dienstleistungen



Kommunikationsnetz

# JAHRESBERICHT 2025

24. Geschäftsjahr

01. Januar bis 31. Dezember 2025

# Übersicht der Themen

<b>BERICHT VORSTANDSPRÄSIDENT</b>	<b>3</b>
<b>BERICHT GESCHÄFTSFÜHRUNG</b>	<b>4</b>
<b>VORSTAND</b>	<b>5</b>
<b>GESCHÄFTSLEITUNG</b>	<b>5</b>
<b>MITARBEITENDE</b>	<b>6</b>
<b>ELEKTRIZITÄT</b>	<b>8</b>
<b>WASSER</b>	<b>13</b>
<b>FERNWÄRME</b>	<b>17</b>
<b>KOMNET</b>	<b>17</b>
<b>IT-DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>19</b>
<b>DIENSTE</b>	<b>20</b>
<b>FINANZEN</b>	<b>22</b>

## Bericht Vorstandspräsident

Für die *RTB* war das Jahr 2025 ein erfreuliches Jahr. Nachdem im Vorjahr die schwarze Null erreicht wurde, konnte das Geschäftsjahr 2025 mit einem soliden Betriebsgewinn abgeschlossen werden. Dies ermöglicht eine ansehnliche Gewinnausschüttung an die Verbandsgemeinden.

Im Berichtsjahr stand die operative Umsetzung der neuen gesetzlichen Regelungen im Mittelpunkt, die mit dem sogenannten Mantelerlass eingeführt und vom Schweizer Volk im Jahr 2024 angenommen wurden.

Ein weiteres Highlight war die Übernahme neuer Aufgaben und Verantwortlichkeiten in der Region. So haben die *RTB* seit Jahresbeginn die Brunnenmeisteraufgaben der Wasserversorgung in Holderbank übernommen. Im Herbst folgte die Übernahme der Betriebsführung der Elektrizitätsversorgung von Rapperswil, die gemeinsam mit der SWL Energie AG erbracht wird. Gegen Ende des Jahres wurde zudem der Auftrag erteilt, ab 2026 den Betrieb der IT der Kreisschule Oberstufe Schenkenbergtal zu übernehmen. Diese Entwicklungen zeigen, dass die *RTB* mit ihren Leistungen und ihrer hohen Qualität auch über die Grenzen der Verbandsgemeinde hinaus geschätzt werden. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der gesamten Belegschaft der *RTB*, die mit ihrem täglichen Engagement diese Erfolge erst möglich macht.

Im vergangenen Jahr kam der Vorstand der *RTB* zu fünf Sitzungen zusammen, in denen er sich mit den laufenden Geschäften des Unternehmens befasste. Dazu gehörten die Genehmigung von Kreditanträgen und -abrechnungen, die Jahresrechnung, das Budget sowie die Stromtarife. In einem ganztägigen Workshop setzte sich der Vorstand mit den Chancen und Herausforderungen auseinander, die sich aus den dynamischen Veränderungen in der Energiebranche ergeben. Dieser Austausch war von grosser Bedeutung, um die Weichen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Ausrichtung der *RTB* zu stellen.

Das Jahr 2025 war zudem das letzte Jahr der laufenden Legislaturperiode. Mit Ausnahme von Beat Fehlmann, der den Vorstand aufgrund seines Rücktritts als Gemeinderat von Möriken-Wildegg verlässt, haben sich alle Vorstandsmitglieder bereit erklärt, ihre Arbeit in der kommenden Legislaturperiode fortzusetzen. Die Gemeinderäte von Niederlenz und Möriken-Wildegg haben alle Vorstandsmitglieder für die neue Legislaturperiode bestätigt. Für das erneute Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich im Namen des gesamten Vorstands.

Ein besonderer Dank gilt Beat Fehlmann für sein grosses Engagement zugunsten der Gemeinde Möriken-Wildegg und ihrer Bevölkerung. Seine konstruktiven Beiträge und seine pragmatische Herangehensweise haben die Arbeit des Vorstands wesentlich geprägt. Gleichzeitig freuen wir uns, dass Jeanine Glarner, Gemeindeammann von Möriken-Wildegg, seine Nachfolge übernimmt, und heissen sie herzlich willkommen.

Ich blicke zuversichtlich auf die Herausforderungen der Zukunft und freue mich darauf, gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Vorstands und den Mitarbeitenden der *RTB* dafür zu sorgen, dass unsere Verbandsgemeinden und Kunden zuverlässig mit Strom, Wasser und weiteren Dienstleistungen versorgt bzw. bedient werden.



Felix Rieser, Präsident

## Bericht Geschäftsführung

Einmal mehr waren die Energieversorgungsunternehmen sowie die *RTB* im Berichtsjahr mit Umfang und Häufigkeit der Änderungen regulatorischer Vorgaben auf eidgenössischer Ebene konfrontiert. Die Energiewirtschaft in der Schweiz basiert gemäss Art. 3 des StromVG auf dem Grundsatz der Subsidiarität und Kooperation. Demnach werden staatliche Regelungen grundsätzlich auf jene Bereiche beschränkt, die nicht durch die Branche selbst im Gesamtinteresse geregelt werden können. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass dieser Grundsatz zunehmend relativiert wird. Entsprechend sind die *RTB* gefordert, sich mit Augenmass und praxisgerechten Lösungen den laufend angepassten regulatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu stellen. Für ein eher kleineres Energieversorgungsunternehmen ist dies nur mit einem flexiblen und fachkundigen Team sowie ausgereiften Systemen zu bewältigen.

Insbesondere Themen wie virtuelle Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (vZEV), lokale Energiegemeinschaften (LEG), Effizienzmassnahmen sowie Rückvergütungstarife stellten die *RTB* im Berichtsjahr vor erhebliche Herausforderungen.

Der Smart-Meter-Rollout befindet sich auf der Zielgeraden. Bis Ende 2025 wurden von den rund 5'270 Stromzählern insgesamt 5'100 Geräte umgerüstet. Dies ermöglicht zusätzliche Flexibilität in der Stromtarifizierung. So gelten beispielsweise ab dem Jahr 2026 bei den Energietarifen unterschiedliche Sommer- und Winterpreise sowie Niedertarifzeiten in den Nachmittagsstunden.

Im Berichtsjahr wurden die drei Werkleitungsprojekte an der Othmarsingerstrasse in Möriken, in der Friedmatt sowie an der Staufbergstrasse in Niederlenz gestartet. Beim Stufenpumpwerk Hardstrasse (Wassernetzverbindung mit Rapperswil) werden derzeit die letzten Arbeiten und Tests durchgeführt.

Die hohe Anzahl an Wasserleitungsbrüchen, auch in den Gemeinden Hunzenschwil und Holderbank, stellte die Pikettdienstleistenden und insbesondere die Netzmonteure vor grosse Herausforderungen, häufig auch in den Nachtstunden.

Der Fernwärmeverbund in Niederlenz entwickelt sich nicht wie geplant. Für die Wärmezentrale im Hetex-Areal wurde die Baubewilligung durch den Kanton nicht erteilt, sodass ein alternativer Standort evaluiert werden muss.

Bedauerlich waren die Kündigungen von drei Kadermitarbeitenden. Mit Markus Portmann konnte jedoch ein ausgewiesener Fachmann als Leiter Wasser & Fernwärme gewonnen werden. Die Leitungsnachfolge in der Bauverwaltung wurde mit der Beförderung der bisherigen Stellvertreterin Nathalie Siegenthaler sichergestellt. Für die Leitung Elektrizität & KomNet konnte mit Nico Haupt ein ehemaliger Lernender der *RTB* rekrutiert werden.

Die Dynamik im Energiemarkt bleibt hoch. Geopolitische Entwicklungen, regulatorische Fortschritte und steigende Anforderungen an die Energiebeschaffung prägen weiterhin das Umfeld. Für den nachhaltigen Erfolg der *RTB* ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Mitarbeitenden unerlässlich. Transparenz, Flexibilität und eine vorausschauende Strategie gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung.

Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement zugunsten der *RTB* und ihrer Kunden und freue mich, den eingeschlagenen Weg gemeinsam weiterzugehen.

Laszlo Körtvelyesi, Geschäftsführer



# Vorstand

## Amtsperiode 2026-2029

Felix Rieser, Möriken-Wildegg  
*Präsident*

Fernand Deillon, Möriken-Wildegg  
*Vizepräsident*

Andreas Doessegger, Möriken-Wildegg

Veronika Klemm, Niederlenz

André Schärer, Möriken-Wildegg

Ariane Fankhauser, Niederlenz  
*Vertreterin Gemeinderat Niederlenz*

Jeanine Glarner, Möriken-Wildegg  
*Vertreterin Gemeinderat Möriken-Wildegg*

## Revisionsstelle seit 2022

AWB Revisionen AG, Aarau

# Geschäftsleitung

Markt & Vertrieb	Dienstleistungen & Projekte	Anlagen & Netze	Finanzen & Administration
Laszlo Körtvelyesi Geschäftsführer	Roger Schärer Stv. Geschäftsführer	Timon Knechtl Leiter Anlagen & Netze	Christoph Struchen Leiter Finanzen
Vertrieb, Energiewirtschaft Marketing, Kommunikation Personal	IT-Dienstleistungen Bauverwaltung Projekte	Elektrizität, KomNet Wasser, Fernwärme Systemtechnik, Messwesen	Buchhaltung & Controlling Administration Fakturierung

## Mitarbeitende

Die RTB legen grossen Wert darauf, die Qualifikationen und Fähigkeiten aller Mitarbeitenden systematisch zu erhalten und zu fördern. Gut ausgebildete, leistungsfähige und motivierte Mitarbeitende sind der Schlüssel für erfolgreiche Geschäftsaktivitäten.

Diverse Mitarbeitende bildeten sich im Jahr 2025 in verschiedenen externen Lehrgängen weiter. Im Berichtsjahr wurden die Mitarbeitenden zudem gezielt in verschiedenen Bereichen weitergebildet und sensibilisiert. Ein Schwerpunkt lag auf der Förderung der Awareness sowie der IT-Security. Dabei wurden insbesondere der sichere Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln, das Erkennen potenzieller Bedrohungen wie Phishing-Angriffe sowie die Einhaltung interner Sicherheitsrichtlinien thematisiert.

Ergänzend dazu erfolgten im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Schulungen der Mitarbeitenden in der Arbeitsunfallprävention. Ziel dieser Massnahmen war es, das Sicherheitsbewusstsein nachhaltig zu stärken sowie Risiken im Arbeitsalltag frühzeitig zu erkennen und zu minimieren.

Zahlen und Fakten (Stichtag 01.01.2026)	2024	2025
Mitarbeitende	28	28
Lernende	2	0*
Total	30	28
Vollzeitmitarbeitende	22	22
Teilzeitmitarbeitende	6	6
Vollzeitäquivalent	26.7	26.9
Altersdurchschnitt in Jahren	40.6	40.9

\* Lehrabschluss/Lehrabbruch

## Dienstjubiläen



**Roger Schärer**  
Leiter Dienstleistungen & Projekte  
20 Jahre



**Franziska Quadraccia**  
Fachspezialistin Bauverwaltung  
10 Jahre

## Neue Mitarbeitende



**Christoph Struchen**  
Leiter Finanzen & Administration  
Eintritt am 01.01.2025



**Daniel Forestier**  
Netzmonteur Wasser & Fernwärme  
Eintritt am 01.04.2025



**Markus Portmann**  
Leiter Wasser & Fernwärme  
Eintritt am 01.06.2025



**Nico Haupt**  
Leiter Elektrizität & KomNet  
Eintritt am 01.11.2025

## Austritte

**Manfred Zwahlen**  
Leiter Finanzen & Administration  
Austritt per 28.02.2025

**Christian Leutwyler**  
Leiter Wasser & Fernwärme  
Austritt per 30.06.2025

**Mergim Kabashi**  
Leiter Elektrizität & KomNet  
Austritt am 30.09.2025

**Andreas Zimmermann**  
Servicetechniker Smartmetering  
Austritt per 31.05.2025

**Tim Gottermann**  
Lernender Netzelektriker EFZ  
Austritt per 30.06.2025

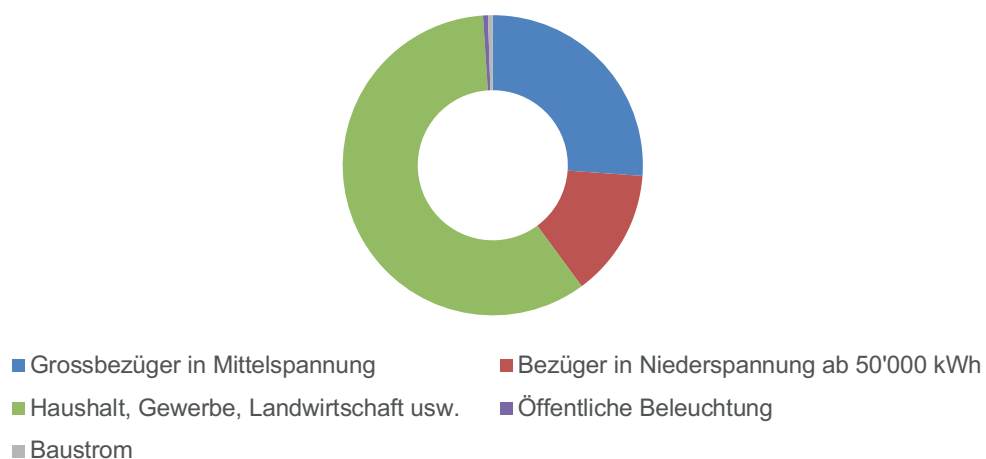
**Roberto Lüthi**  
Leiter Bauverwaltung  
Austritt am 31.12.2025

## Netzwirtschaft

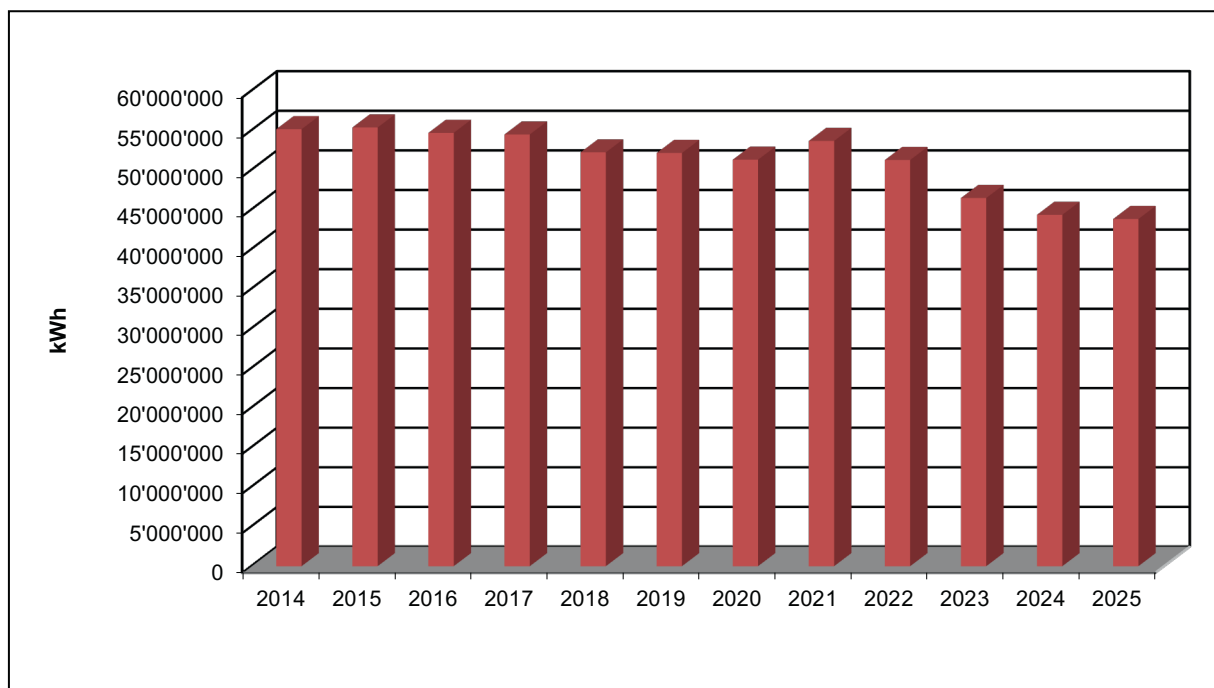
### Energieverbrauch nach Bezügergruppen (inkl. fremdbelieferte Kunden)

Bezügergruppen	2024	2025	Zu-/Abnahme	In Prozent
Grossbezüger in Mittelspannung	12'181'926 kWh	<b>11'451'534 kWh</b>	- 730'392 kWh	- 6.00 %
Bezüger in Niederspannung ab 50'000 kWh	5'944'107 kWh	<b>6'040'360 kWh</b>	+ 96'253 kWh	+ 1.62 %
Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft usw.	25'775'553 kWh	<b>25'881'677 kWh</b>	+ 106'124 kWh	+ 0.41 %
Öffentliche Beleuchtung	254'716 kWh	<b>230'302 kWh</b>	- 24'414 kWh	- 9.58 %
Baustrom	205'045 kWh	<b>221'774 kWh</b>	+ 16'729 kWh	+ 8.16 %
<b>Total</b>	44'361'347 kWh	<b>43'825'647 kWh</b>	<b>- 535'700 kWh</b>	<b>- 1.21 %</b>

Anteil der Bezügergruppen am totalen Energieverbrauch



## Entwicklung des Energieverbrauchs der letzten 12 Jahre



## Lieferantenwechsel

Gemäss Stromverordnung können Kunden mit einem elektrischen Jahresenergieverbrauch von mindestens 100'000 kWh ihren Stromlieferanten frei wählen. Die Netznutzungsgebühren werden jedoch weiterhin durch die RTB in Rechnung gestellt.

Im Jahr 2025 haben keine zusätzlichen Kunden ihren Anspruch auf Netzzugang per 01.01.2026 beantragt.

Die Netznutzung der bisherigen 9 fremdbelieferten Kunden beläuft sich auf 1'747'236 kWh (Vorjahr 1'706'048 kWh).

## Energiewirtschaft

Die Energie wurde zu Marktkonditionen beschafft. Die AEW Energie AG ist Handelsdienstleister für die Energiebeschaffungen.

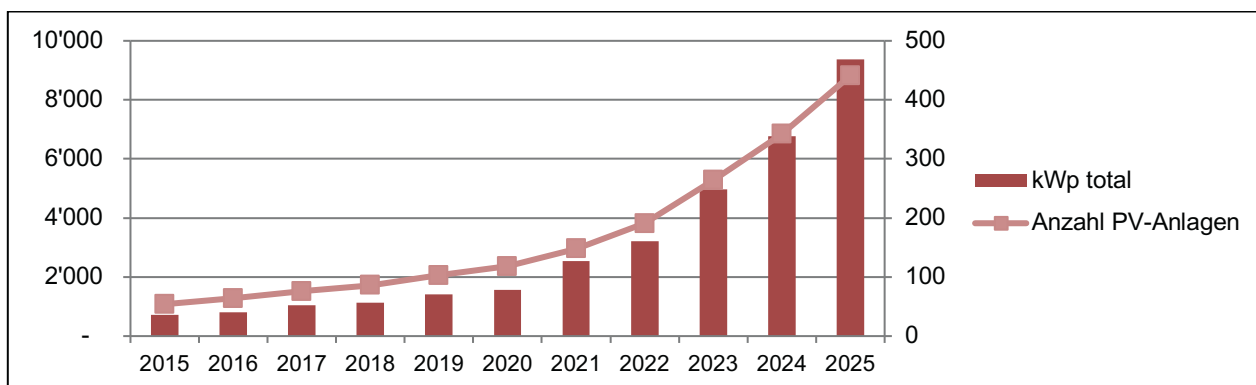
Durch Fremdbelieferungen entsprechen die Energiemengen nicht dem Gesamtverbrauch, welcher durch das Netz transportiert bzw. verbraucht wurde.

Die Hetex Färberei AG, Ramsauer Maschinen AG und die Alfred Müller AG betreiben eigene Kleinwasserkraftwerke und liefern überschüssige Energie an die RTB. Ausserdem übernehmen und vergüten die RTB die produzierte Energie von Photovoltaikanlagen, welche nicht bereits über die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) subventioniert werden.

	2024	2025	Abweichung in Prozent
Energierrechnungen AEW	39'960'009 kWh	37'536'652 kWh	- 6.06 %
Kleinwasserkraftwerke (Überschuss)	1'429'020 kWh	1'540'199 kWh	+ 7.78 %
Photovoltaikanlagen (Überschuss)	2'647'997 kWh	4'282'531 kWh	+ 61.73 %
Photovoltaikanlagen (KEV)	183'327 kWh	199'913 kWh	+ 9.05 %
BHKW-Anlage (KEV)	1'096'287 kWh	1'123'764 kWh	+ 2.51 %
<b>Energieverkauf an Kunden (Grundversorgung und Markt)</b>	<b>42'671'175 kWh</b>	<b>42'078'411 kWh</b>	<b>- 1.39 %</b>

## Entwicklung Photovoltaikanlagen

Per 31.12.2025 waren im Versorgungsgebiet insgesamt 441 Photovoltaikanlagen (einschliesslich KEV-geförderter Anlagen) mit einer installierten Leistung von 9'361 kWp in Betrieb (Vorjahr: 342 Anlagen mit 6'778 kWp). Dies entspricht einem Zuwachs von 28.9 % bei der Anzahl Anlagen und 38.1 % bei der installierten Leistung.



## Anlagen und Leitungen

Mit dem Neubau der Dreifachturnhalle in Möriken ergab sich für uns die ideale Gelegenheit, die Trafostation Festplatz gezielt zu optimieren. Im Zuge dieser Arbeiten wurde eine neue Niederspannungsverteilung installiert, die nicht nur den aktuellen Anforderungen gerecht wird, sondern auch Kapazitäten für zukünftige Entwicklungen schafft. Gleichzeitig machte die Situation vor Ort die Auflösung der VK 023 sowie die Umverlegung diverser Kabeltrassen erforderlich, um den notwendigen Platz für die neuen Anlagen zu schaffen.



Neubau Dreifachturnhalle, Möriken

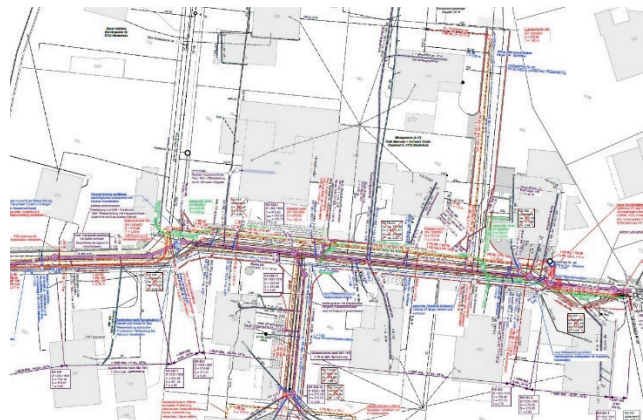


Neue Niederspannungsverteilung TS Festplatz

Das Projekt «Werkleitungsbau Friedmatt» konnte nach den Sommerferien ebenfalls gestartet werden. In der räumlich sehr beengten Strassensituation wurden unter anderem die Rohrleitungen der Elektrizitätsversorgung erneuert und erweitert. Zudem wurde eine neue Verteilkabine erstellt und die bestehende Verkabelung umfassend optimiert. Im Auftrag der Gemeinde Niederlenz wurde darüber hinaus die öffentliche Beleuchtungsanlage erneuert und an den aktuellen Stand der Technik angepasst.



Werkleitungsanpassungen Friedmatt, Niederlenz



Projektplan Friedmatt, Niederlenz

Ein zentrales Projekt im Jahr 2025 war der umfassende Umbau der TS Engelmatt. Die bestehenden Anlagen wurden vollständig demontiert und durch moderne Komponenten ersetzt, sodass sie nun den steigenden Anforderungen an Versorgungssicherheit und Leistungsfähigkeit gerecht werden.



**Mittel-/ Niederspannungs- und LWL-Verteilung inkl. Trafo TS Engelmatt, Niederlenz**

Die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung in der Gemeinde Möriken-Wildegg auf moderne LED-Technologie konnte im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen werden. Zudem erreichten wir mit einem Installationsgrad von über 90 % einen weiteren Meilenstein im Smart-Meter-Rollout und gehen davon aus, das Projekt im Laufe des kommenden Jahres erfolgreich abschliessen zu können.

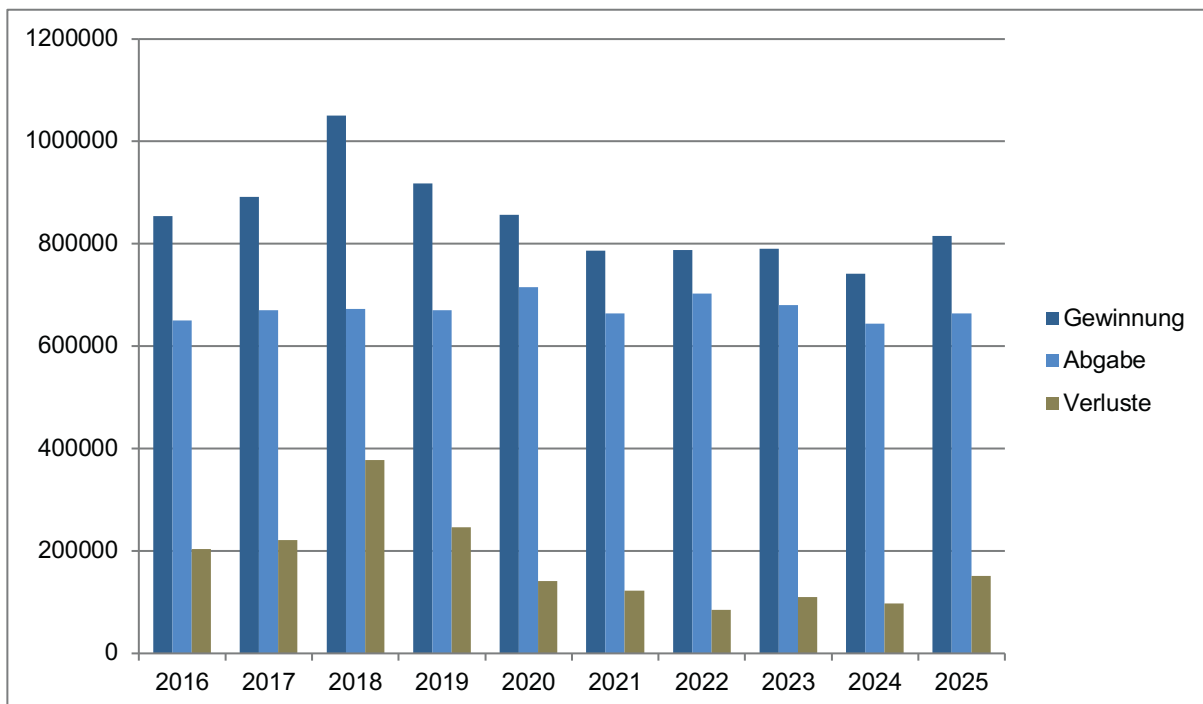
# Wasser

## Grundwassergewinnung, Wasserabgabe und Verluste

	2024	2025	Zu-/Abnahme	In Prozent
Grundwassergewinnung	741'365 m <sup>3</sup>	814'819 m <sup>3</sup>	+ 73'454 m <sup>3</sup>	+ 9.91 %
Wasserabgabe	643'736 m <sup>3</sup>	663'512 m <sup>3</sup>	+ 19'776 m <sup>3</sup>	+ 3.07 %
Verluste	97'629 m <sup>3</sup> (13.17 %)	151'307 m <sup>3</sup> (18.57 %)	+ 53'678 m <sup>3</sup>	+ 54.98 %

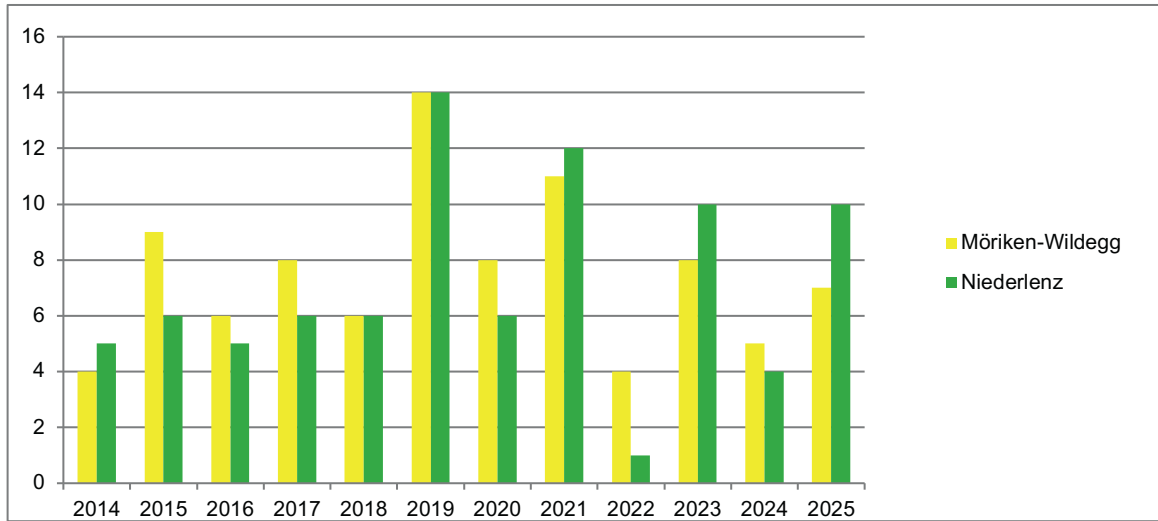
Daraus resultiert im RTB-Versorgungsgebiet bei 9'960 Einwohnern (per 31.12.2025) ein durchschnittlicher Tageskonsum von 183 Liter pro Einwohner.

## Entwicklung Gewinnung, Abgabe und Verluste



Die Verluste (insbesondere unentdeckte Leitungslecke) sind angestiegen. Durch Überwachung der Pump- und Verbrauchsmengen, Monitoring des Wassernetzes mittels Loggern sowie sofortiger Lecksuche sind Massnahmen manifestiert, um die Verluste zu minimieren.

## Statistik Wasserleitungsbrüche

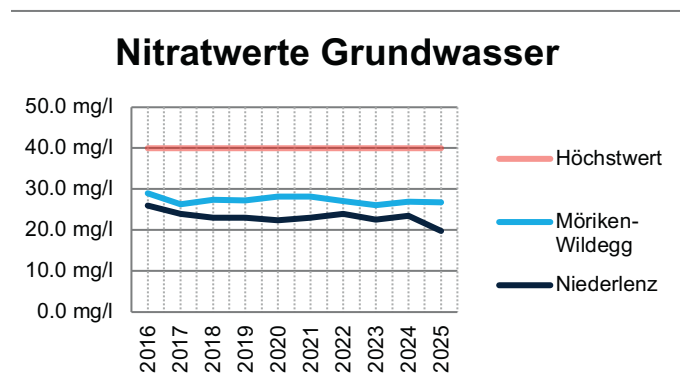


## Wasseruntersuchungen

Die regelmässigen Untersuchungen bestätigen, dass das Trinkwasser in mikrobiologischer und chemischer Hinsicht dem Lebensmittelgesetz entspricht.

Folgende Untersuchungen wurden vorgenommen:

Möriken-Wildegg	Niederlenz	
18. Februar 2025	18. Februar 2025	Institut Bachema
29. April 2025	29. April 2025	Institut Bachema
24. Oktober 2025	24. Oktober 2025	Institut Bachema



Die Nitratwerte wurden in Niederlenz mit **19.8 mg/l** und in Möriken-Wildegg mit **26.8 mg/l** gemessen.

Die Wasserhärte beträgt in Niederlenz **36.2 °fH** und in Möriken-Wildegg **33.7 °fH**.

Weitere umfangreiche Informationen zum Trinkwasser stehen für Interessierte auf der Internetplattform ([www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch)) zur Verfügung.

## Anlagen und Leitungen

Auch in diesem Jahr blieben die *RTB* nicht von Wasserleitungsbrüchen verschont. Auf den Gemeindegebieten von Möriken-Wildegg und Niederlenz wurden insgesamt siebzehn Leitungsddefekte registriert. Davon betrafen 7 Schäden die Hauptleitungen, während die übrigen 10 Brüche an Hausanschlussleitungen festgestellt und behoben wurden.

Um den heutigen und zukünftigen Anforderungen zu genügen, müssen Wasserversorgungen regelmässig überprüft und bei Bedarf ausgebaut werden. Grundlage dafür ist eine Gesamtplanung, die bestehende Engpässe und Schwachstellen aufzeigt. Im Jahr 2022 wurde dazu mit Unterstützung der K. Lienhard AG ein Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP) erarbeitet.

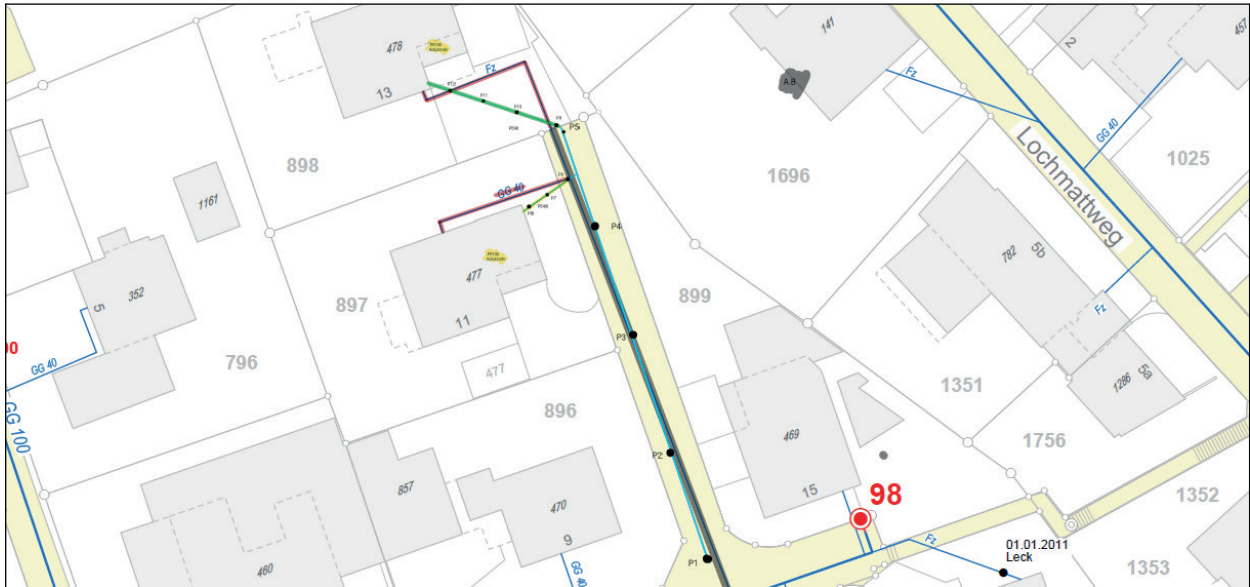
Dabei zeigte sich, dass der bestehende Verbindungsschacht zur Trinkwasserversorgung Rupperswil nicht mehr dem Stand der Technik entsprach. Der Schacht aus dem Jahr 1991 ermöglichte zwar den Notwasseraustausch, erfüllte die heutigen Anforderungen an Versorgungssicherheit jedoch nicht mehr.

So wurde ein Neubau realisiert, welcher in den nächsten Monaten in Betrieb genommen wird. Damit wird die Versorgungssicherheit zwischen den Netzen deutlich verbessert, da künftig sowohl der direkte Wasserbezug aus Rupperswil als auch die Abgabe in die Gegenrichtung technisch zeitgemäss und zuverlässig möglich ist.



Stufenpumpwerk Hardstrasse Innen- und Aussenansicht, Wildegg/Rupperswil

Ebenfalls nach den Sommerferien konnte mit dem Projekt «Werkleitungsbau Friedmatt» in Niederlenz gestartet werden. Im Rahmen der Gesamtanierung der Strasse und der Abwasserleitung durch die Gemeinde erneuerten die RTB die Wasserleitung. Rund 120 m alte Graugussleitungen wurden durch moderne PE-Leitungen ersetzt. Auf Wunsch der Liegenschaftseigentümer wurden zudem auch die Hausanschlussleitungen erneuert.



Einmessung und Dokumentation der neu erstellten Wasserleitungen an der Friedmatt als Grundlage für die Nachführung im Geografischen Informationssystem (GIS).

Wie jedes Jahr wurden die Schieber und Hydranten der beiden Verbandsgemeinden überprüft und wo nötig repariert. Ergänzend dazu wurden weitere notwendige Unterhaltsarbeiten in der Wasserversorgung ausgeführt, insbesondere Spülungen des Leitungsnetzes, Leckortungen und -behebungen sowie Unterhaltsarbeiten an Reservoiren, Pumpwerken und Armaturen, um die Betriebssicherheit und die einwandfreie Versorgung jederzeit zu gewährleisten.

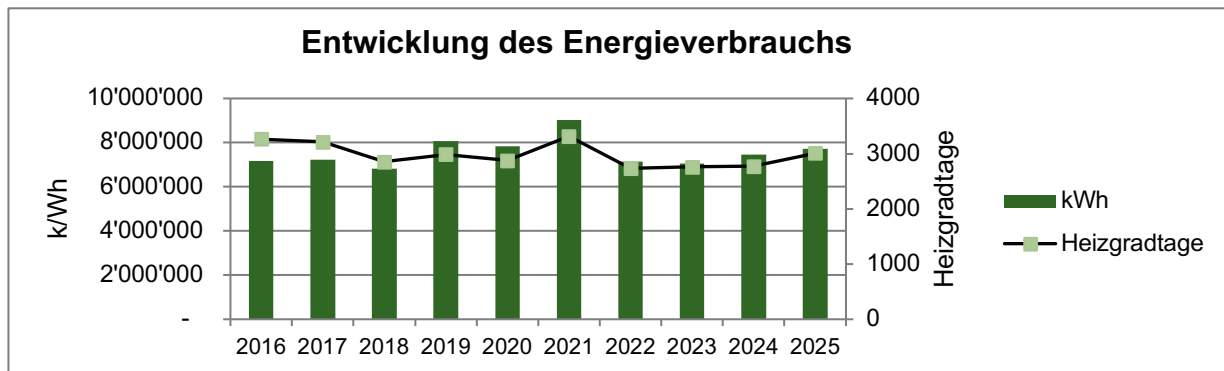
Zusätzlich zu den Aufgaben in der Wasserversorgung auf dem Gemeindegebiet der Verbandsgemeinden übernahmen die RTB auch im Jahr 2025 im Rahmen von Dienstleistungsaufträgen sämtliche Brunnenmeisterarbeiten in der Gemeinde Hunzenschwil sowie für die Wasserversorgung Schloss Wildegg.

Ab dem 1. Januar 2025 übernahmen die RTB zudem im Rahmen eines Dienstleistungsauftrags die Aufgaben der Wasserversorgung für die Gemeinde Holderbank. Die Leistungen umfassen insbesondere die operativen Brunnenmeisterarbeiten sowie den Unterhalt und die Überwachung der Anlagen.

# Fernwärme

## Energieverbrauch

	2024	2025	Zu-/Abnahme	In Prozent
Jahresverbrauch	7'470'951 kWh	7'716'639 kWh	+ 245'688 kWh	+ 3.29 %



## Anlagen und Leitungen

Wie bereits im letztjährigen Jahresbericht dargelegt, stand auch im Jahr 2025 die Reduktion der Netzverluste im Fokus der Tätigkeiten. In diesem Zusammenhang unterstützte die Alera energies AG mit fundierten Analysen und praxisorientierten Empfehlungen.

Durch gezielte betriebliche Anpassungen, insbesondere durch eine leichte Absenkung der Vorlauftemperatur, konnte eine spürbare Reduktion der Verluste erzielt werden. Diese Massnahmen tragen zur Effizienzsteigerung bei und bilden eine Grundlage für weitere Optimierungen im Netzbetrieb.

Die entsprechenden Bestrebungen werden fortgeführt mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Netzes kontinuierlich weiter zu verbessern.

## Wärmeverbund Niederlenz

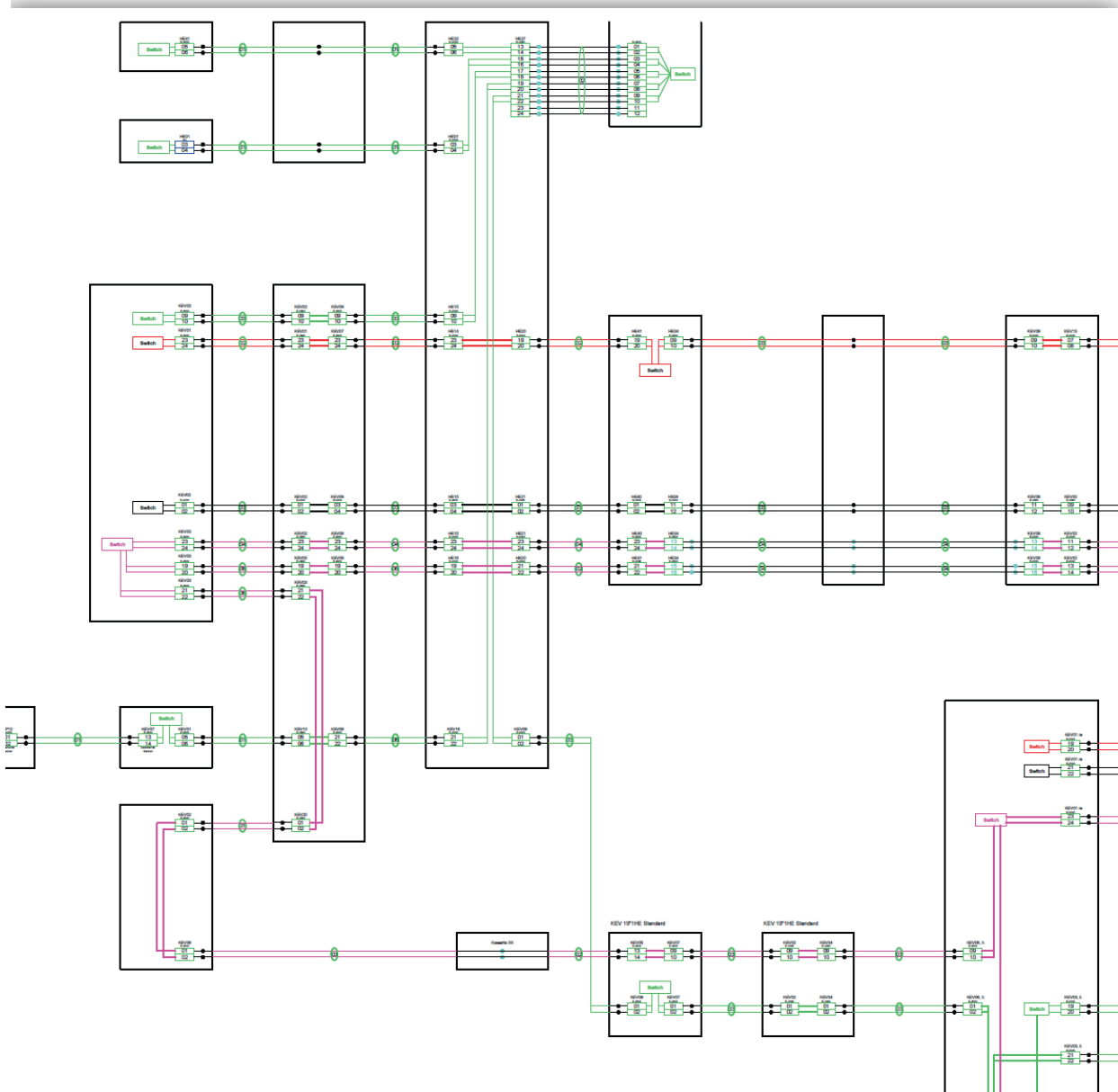
Im Januar des Berichtsjahrs wurde der Kreditantrag für den Bau einer Heizzentrale mit Holzschnitzeln sowie der dazugehörenden Fernwärmeleitungen bewilligt. Die Wärmezentrale soll im Hetex-Areal im Neubau eines Gewerbehouses untergebracht werden. Neben den Gebäuden im Hetex-Areal selbst sollen auch die Gebäude der Schulanlagen an der Rössligasse sowie weitere Liegenschaften in unmittelbarer Umgebung an den Wärmeverbund angeschlossen werden. Der gesamte Wärmeverbund weist in der ersten Ausbaustufe eine Anschlussleistung von rund 2 MW auf, welche in weiteren Ausbaustufen verdoppelt werden kann.

Der Projektfortschritt wurde jedoch durch Verzögerungen im Zusammenhang mit ausstehenden kantonalen Bewilligungen beeinträchtigt, wodurch sich der geplante Realisierungszeitplan entsprechend verschiebt.

## KomNet

Das Übertragungsnetz der RTB besteht weiterhin vorwiegend aus Lichtwellenleitern (LWL). Im Berichtsjahr 2025 wurden verschiedene Anpassungs- und Optimierungsarbeiten an der bestehenden LWL-Infrastruktur vorgenommen. Die Gesamtstrecke der LWL-Kabel betrug per Stichtag 31.12.2025 rund 45 km und wird gemäss den Ausbauplänen kontinuierlich erweitert.

In einem gemeinsamen Projekt mit der SWL Energie AG wurde das ausschliesslich über LWL betriebene OT-Netzwerk der Netzleitstellen neu konzipiert und projektiert. Die daraus resultierenden Anpassungen und Erweiterungen der LWL-Infrastruktur werden im Jahr 2026 umgesetzt.



Auszug aus dem projektierten OT-Netzwerk

# IT-Dienstleistungen

## Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur und Stärkung der Sicherheit

Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt der IT-Dienstleistungen auf der Modernisierung der Arbeitsplatzinfrastruktur, der Erneuerung zentraler Kommunikations- und Netzwerksysteme sowie auf der weiteren Stärkung der IT-Sicherheit. Ziel war es, den stabilen und sicheren Betrieb der IT-Services langfristig sicherzustellen und technologische Abhängigkeiten durch veraltete Systeme zu reduzieren.

Ein zentrales Projekt bildete das «End of Life» von Windows 10. In diesem Zusammenhang wurden sämtliche Notebooks überprüft und Geräte, welche die Anforderungen von Windows 11 nicht erfüllten, planmässig ersetzt. Dadurch konnte die Betriebssystemlandschaft vereinheitlicht und die Grundlage für einen weiterhin sicheren und supportfähigen Arbeitsplatzbetrieb geschaffen werden.

Im Bildungsbereich wurde die Ausstattung der letzten Oberstufenklasse der Kreisschule Chesenberg (KSC) abgeschlossen. Die Klasse wurde vollständig mit konvertiblen Notebooks ausgerüstet, womit nun sämtliche Oberstufenklassen der KSC im Rahmen der 1:1-Strategie einheitlich ausgestattet sind. Damit steht allen Schülerinnen und Schülern eine zeitgemässe und standardisierte IT-Arbeitsumgebung zur Verfügung.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Erneuerung der Telefonie-Infrastruktur. Die bestehenden Telefonanlagen der RTB sowie der Verbandsgemeinden und -schulen wurden abgelöst und durch die zentrale VoIP-Lösung 3CX ersetzt. Mit dieser Massnahme konnte eine moderne, standortunabhängige und zukunftsfähige Kommunikationslösung eingeführt sowie der Wartungsaufwand für veraltete Systeme reduziert werden.

Auch im Bereich der IT-Sicherheit wurden gezielte Massnahmen umgesetzt. Mit der Durchführung des zweiten Teils der IT-Security-Schulung wurde das Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeitenden weiter geschärft. Die Schulung baute auf den im Vorjahr vermittelten Grundlagen auf und fokussierte insbesondere auf den sicheren Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln im Berufsalltag.

Im Zuge organisatorischer Veränderungen wurde zudem die IT-seitige Integration des Betriebsamts Niederlenz in die IT-Infrastruktur der Gemeinde Niederlenz umgesetzt. Dabei wurden Arbeitsplätze, Benutzerkonten sowie die erforderlichen Fachapplikationen in die bestehende Systemlandschaft integriert, sodass ein reibungsloser Betrieb ohne Medienbrüche sichergestellt werden konnte.

Zur Sicherstellung der Stabilität der Netzwerkinfrastruktur wurden diverse Netzwerk-Switches ersetzt, welche das Ende ihres Lebenszyklus erreicht hatten. Parallel dazu erfolgte der Ersatz der iPads der Generation 5 bei den betreuten Schulen, die ebenfalls «End of Life» waren. Beide Massnahmen dienten der Reduktion von Sicherheitsrisiken und der Erhöhung der Betriebssicherheit.

Abschliessend wurde im Berichtsjahr die Projektierung eines Security Operations Centers (SOC) bzw. Cyber Defense Centers (CDC) gestartet. Ziel dieses Projekts ist es, die Überwachung der IT-Sicherheitsinfrastruktur weiter zu professionalisieren und auf künftige Bedrohungslagen vorbereitet zu sein.

Mit den im Jahr 2025 umgesetzten Massnahmen wurde die IT-Infrastruktur konsequent erneuert, standardisiert und sicherer ausgestaltet. Damit leistet die IT einen wesentlichen Beitrag zu einem stabilen, effizienten und zukunftsfähigen Betrieb der Organisationen.

# Dienste

## Bauverwaltung

Die RTB prüfen die Baugesuche der Gemeinden Möriken-Wildegg, Niederlenz, Othmarsingen, Hendschiken, Mägenwil und Auenstein gestützt auf die kantonale Gesetzgebung (Baugesetz, Bauverordnung, Energiegesetz usw.) sowie die Bau- und Nutzungsordnungen und bereiten die Baubewilligungen inklusive Gebührenberechnungen für die Gemeinderäte vor. Zudem werden Meldeverfahren (Photovoltaikanlagen und Heizungsersatz) bearbeitet sowie Baukontrollen und Abnahmen von Bauprofilen und einfachen Schnurgerüsten durchgeführt.

Im Berichtsjahr blieb die Zahl der eingereichten Baugesuche auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau, auch wenn gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist (2024: 366 / 2025: 332). Trotz verschiedener Anstrengungen konnten die personellen Ressourcen bislang nicht nachhaltig erhöht werden, weshalb die angestrebten Durchlaufzeiten weiterhin nicht in allen Fällen erreicht werden konnten.

Per 01.11.2025 hat Nathalie Siegenthaler die operative Leitung der Bauverwaltung übernommen. In diesem Zusammenhang wurden bereits erste organisatorische Anpassungen initiiert. Zudem konnten im Rahmen gezielter Rekrutierungsmassnahmen zwei vakante Stellen erfolgreich besetzt werden.

Mit den eingeleiteten organisatorischen Anpassungen sowie der gezielten Förderung der bestehenden Mitarbeitenden wird eine Stabilisierung der Abläufe angestrebt. Ziel ist es, die Bauverwaltung nachhaltig weiterzuentwickeln und mittelfristig die angestrebten Bearbeitungszeiten zu erreichen.

## Baugesuchstatistiken

<b>Möriken-Wildegg</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Neubau Einfamilienhäuser	3 (Total 7 Geb.)	3
Neubau Mehrfamilienhäuser	5	2
Umbauten	30	7
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	15	15
Kleinbauten und Diverses	29	38
(Vor)-Anfragen	20	16
Meldeverfahren Solar, Photovoltaik, Heizung etc.	31	40
<b>Total Gesuche</b>	<b>133</b>	<b>118</b>
<b>Schlusskontrollen</b>	<b>54</b>	<b>33</b>

<b>Niederlenz</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Neubau Einfamilienhäuser	3 (Total 24 Geb.)	2
Neubau Mehrfamilienhäuser	1 (Total 3 Geb.)	0
Umbauten	18	15
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	17	5
Kleinbauten und Diverses	21	31
(Vor)-Anfragen	13	18
Meldeverfahren Solar, Photovoltaik, Heizung etc.	30	52
<b>Total Gesuche</b>	<b>103</b>	<b>121</b>
<b>Schlusskontrollen</b>	<b>44</b>	<b>33</b>

<b>Mägenwil</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Neubau Einfamilienhäuser	0	1 (Total 4 Geb.)
Neubau Mehrfamilienhäuser	1 (Total 2 Geb.)	1 (Total 6 Geb.)
Umbauten	7	4
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	11	7
Kleinbauten und Diverses	19	9
(Vor)-Anfragen	11	4
Meldeverfahren Solar, Photovoltaik, Heizung etc.	18	19
<b>Total Gesuche</b>	<b>67</b>	<b>43</b>
<b>Schlusskontrollen</b>	<b>22</b>	<b>21</b>

<b>Othmarsingen</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Neubau Einfamilienhäuser	3 (Total 5 Geb.)	0
Neubau Mehrfamilienhäuser	1 (Total 2 Geb.)	1
Umbauten	3	8
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	2	1
Kleinbauten und Diverses	5	6
(Vor)-Anfragen	5	0
Meldeverfahren Solar, Photovoltaik, Heizung etc.*	0	0
<b>Total Gesuche</b>	<b>19</b>	<b>16</b>
<b>Schlusskontrollen</b>	<b>6</b>	<b>3</b>

<b>Henschiken</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Neubau Einfamilienhäuser	0	0
Neubau Mehrfamilienhäuser	0	0
Umbauten	4	4
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	4	4
Kleinbauten und Diverses	6	4
(Vor)-Anfragen	9	2
Meldeverfahren Solar, Photovoltaik, Heizung etc.	5	10
<b>Total Gesuche</b>	<b>28</b>	<b>24</b>
<b>Schlusskontrollen</b>	<b>39</b>	<b>8</b>

<b>Auenstein</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Neubau Einfamilienhäuser	7 (Total 10 Geb.)	4 (Total 8 Geb.)
Neubau Mehrfamilienhäuser	0	1 (Total 4 Geb.)
Umbauten	3	5
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	4	0
Kleinbauten und Diverses	1	0
(Vor)-Anfragen	1	0
Meldeverfahren Solar, Photovoltaik, Heizung etc.*	0	0
<b>Total Gesuche</b>	<b>16</b>	<b>10</b>
<b>Schlusskontrollen</b>	<b>6</b>	<b>5</b>

\* Die Meldeverfahren werden gemeindeintern bearbeitet.

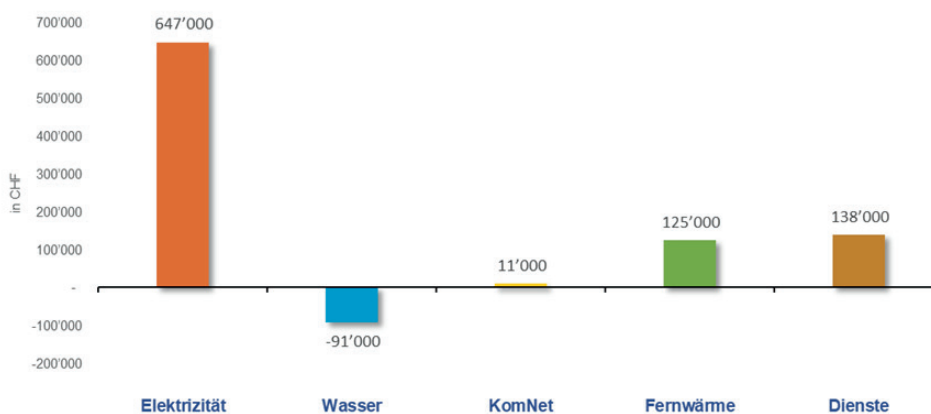
# Finanzen

## Bericht zur Jahresrechnung 2025

Die RTB schliessen das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von CHF 830'319 ab (Budget: CHF 615'930). Mit rund CHF 1.16 Mio. lagen die Investitionen auf Vorjahresniveau (2024: CHF 1.2 Mio.). Das Investitionsvolumen konnte vollumfänglich aus den erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Die Eigenkapitalbasis erhöhte sich infolge des positiven Jahresergebnisses um 2 %. Mit einem Eigenfinanzierungsgrad von 75 % verfügen die RTB über eine solide finanzielle Grundlage.

Die Sparten zeigen folgende Ergebnisse:



### Elektrizität

Das sehr gute Ergebnis ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass bei der Tariffestlegung auch Unterdeckungen aus den Vorjahren in die Strompreise einbezogen wurden. Zudem fiel der effektive Rückgang bei der Netznutzung und beim Energiebezug etwas geringer aus als prognostiziert.

Im Berichtsjahr 2025 reduzierte sich der Stromabsatz auf 42.08 GWh und lag damit um 1.4 % unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: -5.2 %). Auch im Bereich der Netznutzung war ein Rückgang von rund 1.2 % zu verzeichnen (Vorjahr: -4.6 %).

### Wasser

Die budgetierten Personalkosten in Höhe von CHF 553'400 berücksichtigten weder die Anstellung eines neuen Mitarbeiters in der Wasserversorgung (ab 1. April 2025) noch die temporäre Doppelbesetzung infolge des Austritts des Leiters Wasser & Fernwärme (per 30. Juni 2025) sowie des Stellenantritts des neuen Stelleninhabers am 1. Juni 2025.

Diese Veränderungen wirkten sich entsprechend auf die Personalkosten im Jahr 2025 aus, welche um CHF 146'307 über dem Budget lagen. Der höhere Erlös von CHF 2'071'124 (Mehrertrag von CHF 79'225) vermochte diese Mehrkosten nicht zu kompensieren, weshalb der effektive Verlust über dem budgetierten Wert liegt.

## KomNet

Die Nutzung des Netzes wird den verschiedenen Sparten intern verrechnet, wodurch ein geringer Ertrag erzielt werden kann. Im Jahr 2025 fielen zudem praktisch keine Kosten an.

## Fernwärme

Der Energieverbrauch stieg im Berichtsjahr auf 7'716'639 kWh und lag damit um 3.3 % über dem Vorjahreswert von 7'470'951 kWh. Der tatsächliche Verbrauch blieb jedoch um 3.8 % unter dem budgetierten Wert von 8'021'500 kWh.

Das bessere Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass die Betriebskosten im Jahr 2025 tiefer ausfielen als budgetiert.

## Dienste

Die unter der Sparte Dienste geführten Bereiche Bauverwaltung und IT-Dienstleistungen tragen unterschiedlich zum Ergebnis 2025 bei. Die Bauverwaltung erzielt einen Gewinn von CHF 45'009, der Bereich IT-Dienstleistungen einen Gewinn von CHF 92'799.

Die auf das Jahr 2025 angepassten Stundenansätze zeigen die erwartete Wirkung.

## Ausblick auf das laufende Jahr

Das Budget 2026 sieht ein positives Jahresergebnis von CHF 532'730 sowie Investitionen von CHF 3'850'000 vor. Die Finanzierung erfolgt aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit sowie, falls erforderlich, durch die Aufnahme von Fremdkapital.

Die geplanten Investitionen konzentrieren sich insbesondere auf den Erhalt und die Weiterentwicklung der bestehenden Infrastrukturen sowie auf den Ausbau und die Optimierung der Versorgungsnetze. Damit wird die Grundlage für eine weiterhin sichere, effiziente und wirtschaftliche Versorgung geschaffen.

## Jahresrechnung 2025

<b>Bilanz</b>	<b>31. Dezember 2025</b> CHF	<b>31. Dezember 2024</b> CHF
Flüssige Mittel	1'735'638.12	680'837.62
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'575'900.81	5'594'377.82
Delkredere	-432'200.00	-41'700.00
Andere Forderungen	588.90	418.20
Vorräte und angefangene Arbeiten	178'650.00	199'508.95
Aktive Rechnungsabgrenzung	150'604.41	4'000.37
Finanzanlagen	23'500.00	28'496.40
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>7'232'682.24</b>	<b>6'465'939.36</b>
Grundstücke und Immobilien	4'595'033.93	4'721'553.38
Mobile Sachanlagen	1'927'713.25	1'925'879.50
Anlagen Elektrizität	13'085'638.35	12'824'649.96
Anlagen Wasser	12'061'340.10	11'597'230.10
Anlagen KomNet	178'012.98	195'432.38
Anlagen Fernwärme	3'030'197.73	2'553'525.42
Anlagen im Bau	792'558.83	2'480'217.66
Verwaltung CMI	67'364.20	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>35'737'859.37</b>	<b>36'298'488.40</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>42'970'541.61</b>	<b>42'764'427.76</b>
Laufende Verbindlichkeiten	3'622'683.04	3'464'209.61
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	1'000'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	388'859.10	118'237.38
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4'011'542.14</b>	<b>4'582'446.99</b>
Netznutzungsrechte LWL u. Rohranlagen EV	462'400.00	489'600.00
Darlehen Postfinance	6'300'000.00	6'300'000.00
Darlehen Möriken-Wildegg	0.00	0.00
Darlehen Niederlenz	0.00	0.00
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6'762'400.00</b>	<b>6'789'600.00</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>10'773'942.14</b>	<b>11'372'046.99</b>
Eigenkapital	31'366'280.77	31'425'156.03
Jahresergebnis	+830'318.70	-32'775.26
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>31'196'599.47</b>	<b>31'392'380.77</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>42'970'541.61</b>	<b>42'764'427.76</b>

## Jahresrechnung 2025

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>1.1. - 31.12.2025</b> CHF	<b>1.1. - 31.12.2024</b> CHF
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	18'529'220.40	17'846'337.54
Aktivierte Eigenleistungen	106'734.20	238'339.90
Erlösminderungen	-393'790.97	-25'709.22
<b>Betrieblicher Nettoertrag</b>	<b>18'242'163.45</b>	<b>18'058'968.22</b>
Energieaufwand	-8'298'657.83	-8'794'801.24
Materialaufwand	-1'026'156.05	-932'340.91
Personalaufwand	-3'502'256.97	-3'369'073.08
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-3'092'147.41	-3'525'613.04
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen u. Abschreibungen</b>	<b>2'322'945.19</b>	<b>1'437'139.95</b>
Finanzertrag	1'442.42	1'973.22
Finanzaufwand	-97'809.86	-139'858.78
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>2'226'577.75</b>	<b>1'299'254.39</b>
Abschreibungen	-1'396'259.05	-1'332'029.65
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>830'318.70</b>	<b>-32'775.26</b>

## Jahresrechnung 2025

### Geldflussrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis gemäss Erfolgsrechnung	830'318.70	-32'775.26
Abschreibungen	1'437'130.39	1'359'229.68
Veränderung Delkredere	390'500.00	19'800.00
Veränderung der Forderungen	18'306.31	-782'011.40
Veränderung der Vorräte und angefangene Arbeiten	20'858.95	-56'108.95
Veränderung kurzfristige Schulden	158'915.75	464'015.67
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	-146'604.04	-4'000.37
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	270'621.72	-45'946.50
Veränderung passivierte Nutzungsrechte / Beiträge	214'266.66	20'123.60
<b>Total Geldfluss Geschäftstätigkeit</b>	<b>3'194'314.44</b>	<b>909'196.94</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen	-1'158'677.00	-1'223'950.53
Förderbeiträge Kanton	40'266.66	181'058.50
<b>Total Geldfluss Investitionstätigkeit</b>	<b>-1'118'410.34</b>	<b>-1'042'892.03</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Rückzahlung Darlehen	-1'000'000.00	-3'400'000.00
Aufnahme Darlehen	0.00	3'300'000.00
Rückzahlung aktiv Darlehen	4'996.40	20'126.60
Abgeltung Verbandsgemeinden	-26'100.00	0.00
<b>Total Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1'021'103.60</b>	<b>-79'873.40</b>
<b>Total Veränderung des Geldflusses</b>	<b>1'054'800.50</b>	<b>-227'765.56</b>
+ Stand flüssige Mittel am 01.01.	680'837.62	908'603.18
<b>= Stand flüssige Mittel am 31.12.</b>	<b>1'735'638.12</b>	<b>680'837.62</b>

Der nachfolgende Revisionsbericht bezieht sich auf einzelne Bestandteile des Geschäftsberichts, die auf den Seiten 23 bis 25 aufgeführt sind.

## Revisorenbericht 2025



An die Gemeinderäte der Verbandsgemeinden der  
**RTB Regionale Technische Betriebe**  
Hardring 12  
5103 Wildegg

8. April 2026

### **Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zur Jahresrechnung 2025**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der RTB Regionale Technische Betriebe – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der RTB Regionale Technische Betriebe unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### **Verantwortung des Vorstands**

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeindeverbandsrechnung durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Gemeindeverbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Wir kommunizieren mit dem Vorstand, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir empfehlen den Gemeinderäten der Verbandsgemeinden die Genehmigung der Jahresrechnung.

#### AWB Revisionen AG

Lucius Willi  
Zugelassener Revisor  
Leitender Revisor

Rafael Bianchi  
Zugelassener Revisor

#### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Geldflussrechnung, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang)
- Checkliste Externe Bilanzprüfung des Kanton Aargau



## Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister